

Laufsport: 6. Ämmelauf in Littau mit 400 Aktiven

Renate Bucher und Urs Christen top

Bei herrlichen Bedingungen setzten sich im Hauptfeld mit Renate Bucher und Urs Christen die Favoriten klar durch.

VON TANJA GASSMANN

Bereits kurz nach dem Start bildete sich im Hauptfeld der Männer eine rund zehnköpfige Spitzengruppe. Dabei waren alle Favoriten auf den Tagessieg: Urs Christen, Demeke Bekele und Edgar Rodrigues. Auf der ersten von zwei Runden blieb die Gruppe, die ein hohes Tempo anschlug, geschlossen beisammen. Auf der zweiten Streckenhälfte war es Urs Christen, im Vorjahr Co-Tagessieger mit dem Waffenläufer Jörg Hafner, der das Tempo im Gegenwind erhöhte und sich leicht von der Konkurrenz abzusetzen vermochte.

Christen hielt die Pace bis ins Ziel durch und lief nach gut 39 Minuten als klarer Tagessieger ein. Hinter ihm überquerte Daniele Grande als Gesamtzweiter die Ziellinie. Der Italiener war auf Verwandtenbesuch in Littau und nahm spontan am Lauf teil.

Auf den Rängen drei und vier folgten mit Demeke Bekele und Edgar Rodrigues weitere regional bekannte Namen.

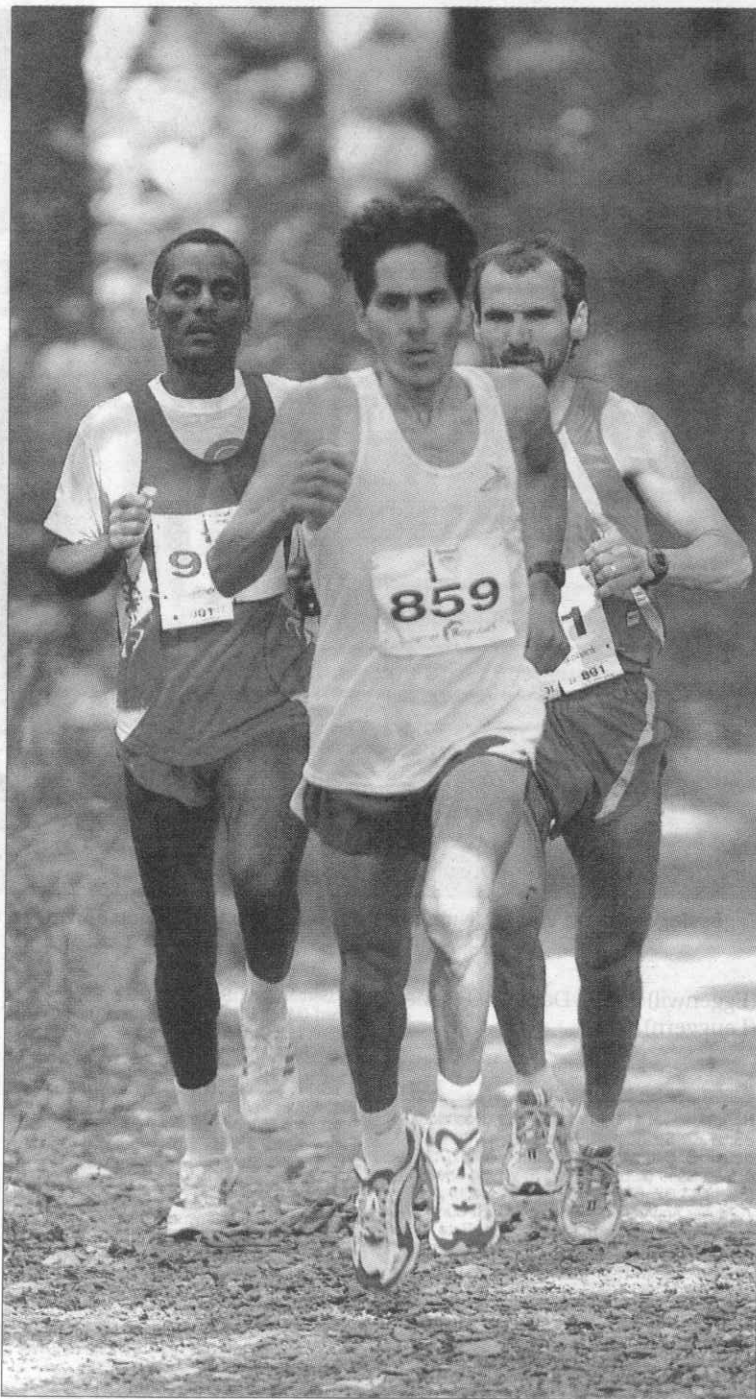
Solosieg für Bucher

Im Frauenrennen waren die Plätze rasch bezogen. Die in Luzern wohnende Littauerin Renate Bucher setzte sich vom Start weg an die Spitze des Feldes und lief einem ungefährdeten Start-Ziel-Sieg entgegen. Mit 45:44 Minuten unterbot sie den Streckenrekord von Brigitte Gyr aus dem Jahr 1999 um fast eine Minute.

Gyr, die sich bei den letzten zwei Austragungen des Ämmelaufes als Tagessiegerin feiern lassen durfte, überquerte die Ziellinie als Gesamtzweite und siegte damit in der Kategorie F30. Hinter Gyr liefen Tanja Gassmann und Rita Stofer ins Ziel.

Biken statt Laufen

Sportstudentin Renate Bucher erfreut sich momentan einer guten Form, was die jüngsten Resultate beweisen. «Es ist toll, dass es mir auch im Heimrennen so gut gelaufen ist», sagt die Tagessiegerin. Sie will im Herbst noch den einen oder anderen Wettkampf bestreiten und



Tagessieger Urs Christen (hinten rechts) im Schlepptau von Edgar Rodrigues vorne) und Demeke Bekele.

BILD BEAT BLÄTLER

plant auch in der nächsten Saison sowohl Bikerennen als auch Läufe zu bestreiten. «Ich mag die Wettkampfatmosphäre», sagt sie.

Anders tönt es bei Urs Christen: Er ist im Vergleich zu früheren Jahren nur noch selten auf Wettkampfplätzen anzutreffen. «Vor zwei Wochen habe ich den Jungfrau-Marathon bestritten. Den Ämmelauf habe ich als letzten Test vor meinem Saisonziel, dem Napflauf vom kommenden Wochenende,

bestritten. «Ich brauche die Wettkämpfe nicht mehr so sehr», sagt Christen, der sich dafür umso mehr über seine starke Leistung freute.